

Maria Fieseler-Roschat

Die beiden Installationen von Maria Fieseler-Roschat sind provokante Arrangements aus gefundenen Objekten, die der Frage nach Schuld und nach freier Meinungsbildung auf den Grund gehen.

Maria Fieseler-Roschat stammt aus Uruguay, lebt seit 1998 in Hannover und ist als freischaffende Künstlerin sowie Kunsttherapeutin und Kunstpädagogin tätig. Regelmäßig nimmt sie an Ausstellungen im In- und Ausland teil.



Begleitprogramm zur Ausstellung

15.9. | 18 Uhr | Martin-Luther Kirche

Vernissage

Einführung: Dietrun Otten, Celle, Kuratorin der Ausstellung
anschließend Konzert mit dem Duo „Acoustic Colours“

Acoustic Colours ist ein Ausnahme-Duo. Beide Musiker haben eine klassische Ausbildung. **Elsa Ruiba** hat lange Zeit als erste **Flötistin** in angesehenen Orchestern [San Remo und Mailand] gespielt und trat oft als Solistin hervor. Sie wechselt von der „normalen“ zur großen Altflöte, und entlockt auch der Bass-Querflöte ihren ganz eigenen Klang.

Gitarrist Stephan Griefingholt hat eine Reihe von Preisen und Auszeichnungen erworben, u.a. den „Förderpreis des niedersächsischen Jazzpodiums und war lange Zeit solistisch unterwegs. Er beeindruckt durch ein Kompendium verschiedener Spieltechniken. Beide haben ein Programm mit Kirchenliedern von Martin Luther zusammengestellt, die sie für sich neu arrangiert waren.

8.10. | 18 Uhr | Martin-Luther Kirche

Besonderer AbendGottesdienst

Musik: Kirchenchor der Martin-Luther-Kirchengemeinde

15.10. | 17 Uhr | Martin-Luther Kirche

Finissage

anschließend um 18.00 Uhr: Katharinas Tischreden

Die Tischreden der Katharina Luther als feinsinniges Kammerstück mit Musik inszeniert [nach Christine Brückner, aus „Wenn du geredet hättest, Desdemona! Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen“]

Eine innerliche intensive Auseinandersetzung mit den wichtigsten Fragen ihres Lebens: Katharina regt dabei eine sensible und spannende Glaubensdebatte an. Katharinas Spiel spiegeln den reformatorischen Gedanken Martin Luthers wider, sie werden weiter gedacht und ins Heute transportiert. **Schauspiel: Elisabeth Haug, Gitarre Jacob David Pampuch**

17.9. | nach dem Gottesdienst | 1.10. | 16 Uhr

Martin-Luther-Kirche

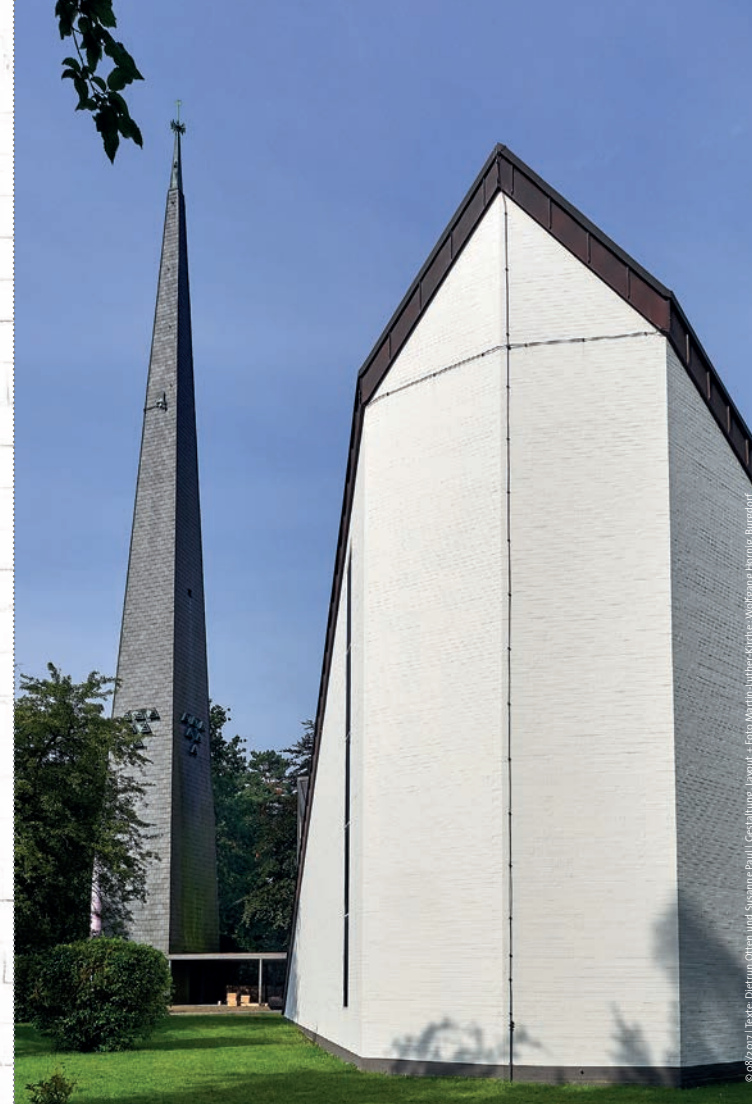
Führungen

Leitung: Dietrun Otten, Celle, Kuratorin der Ausstellung

17.9. „Freiheit und Gemeinschaft“ Bilder von Serpil Neuhaus, Ruth Babel-Bickhardt und Marion Kerns-Röbber

1.10. „Freie Entscheidung“ Werke von Eva-Maria Stockmann und Maria Fieseler-Roschat

Die Ausstellung ist zu den Gottesdiensten, bei Veranstaltungen im Gemeindehaus und nach Vereinbarung geöffnet.



Kontakt

Ev.-luth. Martin-Luther-Gemeinde
Ehlershausen - Ramlingen - Otze
Ramlinger Straße 25
31303 Ehlershausen

Tel. 05085 - 7153

E-Mail kg.ehlershausen@evlka.de
www.kirche-ehlershausen.de



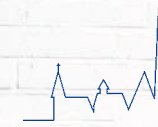
Die Ausstellung wird
unterstützt von:



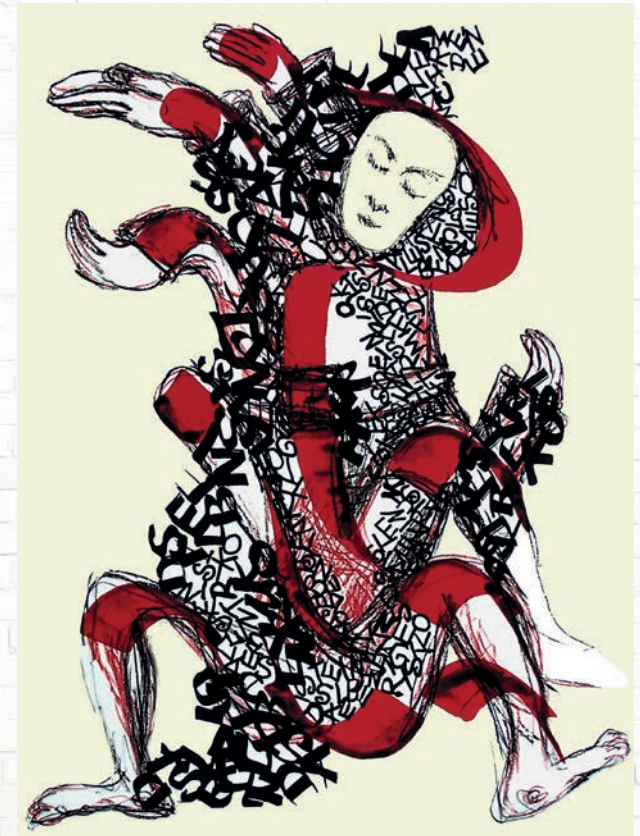
2016|17
reformation.500
in aller Freiheit



EVANGELISCH-LUTHERISCHER
KIRCHENKREIS
BURGDORF



In aller Freiheit



KUNST AUSSTELLUNG

15.09. - 15.10. 2017

In aller Freiheit

Es hat schon Tradition, dass in der Martin-Luther-Kirche Kunstausstellungen zum jeweiligen Jahresthema des Kirchenkreises gezeigt werden. Das diesjährige Motto bezieht sich auf die Reformation und lautet: „In aller Freiheit“.

Kaum ist ein größeres und wichtigeres Thema denkbar als die Freiheit – ihr (Nicht-)Vorhandensein ist für alle Lebensbereiche von essentieller Bedeutung. Dementsprechend vieldeutig sind diesmal auch die Exponate. Aus den Bereichen Malerei, Grafik und Installation wurden 15 Werke von fünf Künstlerinnen ausgewählt, die unterschiedlicher in Aussage und Darstellungsform kaum sein können.

Ruth Bubel-Bickhardt

Die kleine Serie dreier Radierungen von der in Ehlershausen lebenden Künstlerin Ruth Bubel-Bickhardt hebt das Themenfeld der „Freiheit“ auf eine neutrale Ebene, in der jeder Betrachter selbst entscheiden kann, welche Art von Befreiung dargestellt ist – von gesellschaftlichen, politischen, religiösen, kulturellen oder psychischen Zwängen? Oder ist einfach der durchaus schwierige Prozess dargestellt, einmal in eine andere Richtung zu denken, einmal anders als gewohnt zu handeln?

Befreiung | Radierung | 2014



Biometrie des Feindes | Collage | 2010

Marion Kerns-Röbber

Marion Kerns-Röbber hat eine durchaus kritische Einstellung zum Menschen; sie hinterfragt unsere Verhaltensweisen in witzigen und einfallsreichen Zeichnungen. Die aus Dresden stammende Künstlerin hat in ihrer Heimatstadt als Grafikerin in der Reprotechnik gearbeitet. 1991 übersiedelte sie nach Westdeutschland und studierte Freie Malerei und Grafik in Hannover. Seit 2006 hat sie ein eigenes Atelier im KuNo in Nordstemmen.

In einer für die Künstlerin typischen, irritierenden Collage sieht sich der Betrachter zwei unterschiedlichen Schattenrissen menschlicher Oberkörper gegenüber. Eine aufgemalte Zielscheibe und unleserliche Vermerke am Rand erklären sich im Zusammenhang mit dem seltsamen Titel: Es handelt sich um die Darstellung der Vermessung eines Menschen – wohl für einen effektiven Angriff. Im übertragenen Sinn kann man es auch als ein Bild über Abschätzigkeit, Vorurteil und Intoleranz verstehen.

Eva-Maria Stockmann

Der Intensität der „Körperbilder“ von Eva-Maria Stockmann kann man sich kaum entziehen. Ihre Malerei handelt von Zwängen und Ängsten und von der Anstrengung, sich daraus zu befreien. Die Künstlerin wurde 1953 in Hannover geboren, studierte Freie Kunst an der FH Hannover und arbeitet als freischaffende Künstlerin.

Die Körper weisen auf den ersten Blick eine fahle Hautfarbe auf – darunter aber pulsiert das Blut in den Adern, Muskeln spannen sich gegen die Enge, der Blick der sich-Befreienden erreicht unvermittelt den Betrachter. In einer meisterhaften Technik charakterisiert die Künstlerin alle verschiedenen Oberflächen und schafft Bilder von beklemmender Schönheit.

Aus der Serie „Körperbilder“
Ölpastell | Gouache | Graphit auf Papier | 2001



Serpil Neuhaus

Serpil Neuhaus präsentiert die Auseinandersetzung mit Religion und ihren gesellschaftlichen Aspekten. Wo Worte mitunter missverstanden werden und so zum Ende des Dialogs führen können, bereiten ihre Gemälde einen Freiraum für jeweils eigene Gedanken und Empfindungen des Betrachters.

Integration
Öl auf Leinwand | 2006



Die drei Frauen in diesem Gemälde verkörpern drei verschiedene Grundhaltungen muslimischer Frauen ihrer Religion gegenüber. Was geht in ihnen vor? Wie wirken sie nach außen? Und inwiefern prägt die Religionszugehörigkeit unsere Identität?